

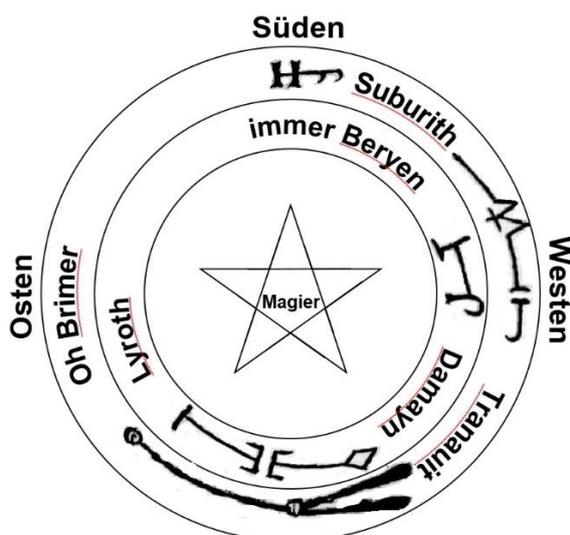
Experiment Nr. 10 - Beschwörung, um einen Toten zu erwecken oder einen Lebenden tot erscheinen zu lassen

aus: *Münchener Handbuch der dämonischen Magie; Liber incantationum, exorcismorum et fascinationum variarum*

Quelle: <https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0003/bsb00037155/images/>

Wenn du in ein Toten einen Geist eindringen lassen willst, derart, dass er lebt, dass er wie vorher wird, achte darauf, diese Reihenfolge einzuhalten. Zunächst musst du einen Ring aus Gold fertigen. Außerdem gravierst du diese Namen auf die Außenseite: Brimer, Suburith, Tranaut; aber auf die Innenseite gravierst du diese Namen: Lyroth, Beryen, Damayn. Wenn sie graviert sind, gehe an einem Sonntag vor Sonnenaufgang zu einem fließenden Gewässer und lege in dieses den besagten Ring, und lasse diesen fünf Tage darin liegen.

Nimm ihn am sechsten Tag heraus und trage ihn zu einem gewissen Grab, und steck ihn hinein, dort verbleibt dieser am Freitag und Samstag. Aber am Sonntag bevor die Sonne aufgeht, sollst du außerhalb des Dorfes, bei klarem Himmel, an einen verborgenen und abgelegenen Ort gehen, und mit einem Schwert einen Kreis ziehen und mit besagtem Schwert die Namen und die Figuren darauf zeichnen, wie es hier erscheint. Wenn dieser gezeichnet ist, so gehe in ihn hinein, wie es bezeichnet ist, und lege das Schwert unter deine Knie, sage gegen Süden gerichtet diese Beschwörung:



„Ich beschwöre euch, alle Dämonen, die in diesem Ring eingraviert sind, welchen



„Coniuro vos, omnes demones scriptos in hoc anulo, quem in manibus habeas;

ich in der Hand halte; durch den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist; und durch den allmächtigen Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat; und durch unseren Herrn Jesus Christus, dessen Sohn, welcher geehrt ist, der zur Rettung des Menschengeschlechts den Tod erlitten hat; und bei der glorreichen Jungfrau Maria, seiner Mutter; und durch denjenigen heiligsten Christus, durch jene Engel angekündigt, die zu den Hirten sprachen: ‚Ehre sei Gott in der Höhe, etc.‘ Auch beschwöre ich euch, Oh Brimer, Suburith, Tranaut, Lyroth, Beryen, Damayn; durch alle heiligen Diener und Dienerinnen Gottes; und durch diese heiligen Namen Gottes: Tetragramaton, Cel, Messias, Soter, Adonay, Alpha und Omega, Sabaoth; und durch diese heiligen Namen der Jungfrau Maria, nämlich Königin, Blume, Rose, Lilie, Leiter, Weisheit, Leben, Süße, Barmherzigkeit und Hoffnung; und durch das himmlische und irdische Paradies; und durch alle Engel und Erzengel, Throne, Herrschaften, Mächte und Fürstentümer und Majestäten und die Herrlichkeit des Königs des Himmels und der Erde; und durch alle eure Fürsten, Könige, Herren und Obersten; und durch eure Hölle; und durch alles, was in derselben existiert; dass ihr alle in Zaum gehalten und gebunden seid in meinem Willen und in meiner Macht, ihr

per Patrem et Filium et Spiritum Sanctum; et per omnipotentem deum, factorem celi et terre; et per dominum nostrum Iesum Christum, eius filium, qui propter humani generis salutem mortem sufferre dignatus est; et per gloriosam virginem Mariam, matrem eius;

et per hac eius sanctissimum Christi, per quod angeli denunciando pastoribus locuti sunt, ‚Gloria in excelsis deo, etc.‘ Item ego coniuro vos, O Brimer, Suburith, Tranaut, Lyroth, Beryen, Damayn; per omnes sanctos et sanctas die; et per hec nomina sancta dei: Tetragramaton, Cel, Messyas, Soter, Adonay, Alpha et Omega, Sabaoth; et per hec sancta nomina virginis Marie, scilicet regina, flos, rosa, liliium, scala, sapiencia, vita, dulcedo, misericordia, et spes; et per paradisum celestem et terrestrem: et per omnes angelos et archangelos, thronos, dominaciones, potestates, atque principatus, et maiestates et glorias regis celi et terre; et per omnes principes, reges, dominos, et maiores vestros; et per infernum vestrum; et per omnia in eodem existencia; quatenus vos omnes, constricti et ligati in voluntate mea et in potestate mea, debeatis huc accedere in benigna forma, ut nullum timeam, et consecrare ita et taliter presentum anulum, ut in eo

euch hierher begeben müsst in angenehmer Gestalt, das mich nichts erschreckt, und weiht derart den gezeigten Ring, dass in ihm diese Macht besteht, nämlich, wenn ich ihn einem Toten auf den Finger ziehe, einer von euch in diesen eintritt, und dass er zunächst in Erscheinung und Form lebendig erscheint, durch jenen der lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes Gottes, über alle Zeitalter der Zeitalter. Amen.“

hec virtus existat, videlicet quod quandocumque inposuero ipsum in digito alicuius mortui, unus vestrum ipsum ingrediatur, et ut primo vivus appareat in illa similitudine et forma, per illum qui vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti deus, per omnia secula seculorum. Amen.“

Wenn dies gesagt ist, erscheinen plötzlich sechs Geister im Kreis, die besagten Ring erbeten; gib ihnen diesen. Wenn dies vollbracht ist, werden diese weggehen, und auf gleiche Weise wirst Du den Kreis verlassen und das Schwert mitnehmen, ohne den Kreis zu zerstören.

Aber am sechsten Tag, kehre mit erwähntem Schwert zurück und sage gen Süden gerichtet Folgendes:

„Ich beschwöre euch, Oh Brimer, Suburith, Tranauit, Lyroth, Beryen, Damayn; durch den einen Gott, dem Lebendigen, Einzigen und Wahren, dass ihr jetzt unverzüglich zu mir kommen sollt, bringt mir den geweihten Ring, damit, wenn ich ihn auf einen Finger ziehe oder in die Hand einer Person lege, diese wie ein Toter zu Boden fällt, und wenn ich ihn wegnehme, soll sie in ihren früheren Zustand zurückkehren, und auch wenn ich ihn auf jedweden Toten lege, wie es gesagt ist, lass einen Geist in ihn

„Ego coniuro vos, O Brimer, Suburith, Tranauit, Lyroth, Beryen, Damayn; per deum unum, vivum, solum, et verum, ut nunc sine mora ad me venire debeatis, apportando anulum consecratum, ita quod quando inposuero ipsum in digito siue in manu alicuius persone vive cadat in terram sicut mortua, et quando abstulero ab ipsa in statum pristinum revertatur, et eciam in quocumque mortuo inposuero, ut dictum est, ipsum spiritus ingrediatur et vivus ut prius fuerat videatur, per omnia que possunt vos terrere et omnino constringere.“

einfahren und beleben, dass er ist, wie er zuvor gesehen wurde, durch alles, was fähig ist, euch zu erschrecken und vollständig zu binden.“

Nachdem dies viermal gesagt wurde, nämlich zuerst einmal nach Süden, und auf gleicher Weise gen Westen, dann gen Norden und gen Osten, schaue nach Osten woher ein Reiter kommt; wenn er im Kreis ist, wird er Folgendes sagen: *„Diese Leute – er benennt die eingeschriebenen Namen – schicken dir diesen geweihten Ring; sie sagen, dass sie nicht zu dir kommen können, weil es nicht zweckdienlich ist; erlebe die Macht des Rings, und wenn er nicht die von dir verlangte Macht besitzt, sage dies, und diese sind bereit, wann immer du willst, zu dir zu kommen.“*

Wenn du den Ring entgegennimmst, sage ihm:

„Ich danke dir und ihnen.“

„Graciam tibi et ipsi“

Wurde dies gesagt, wird er sich sofort zurückziehen, und auch du wirst aus dem Kreis heraustreten, diesen vollständig zerstören. Und wickle den oben genannten Ring sorgfältig in weißes Leinen ein. Aber wenn du entscheidest, dass jemand Lebendiges tot erscheint und von allem Leben befreit, stecke diesen Ring an seinen Finger, und er wird als Leiche gesehen; und wenn du ihn entfernst, kehrt er in den ursprünglichen Zustand zurück. Und wenn du willst, dass eine Leiche belebt erscheint, lege, wie gesagt, den Ring auf oder binde ihn an ihre Hand oder ihren Fuß, und nach einer Stunde wird sie in ihrer ursprünglichen Gestalt auferstehen, und mit lebendiger Stimme wird sie vor allen Anwesenden sprechen, und dies wird sie über sechs Tage zeigen können, weil jeder beliebige von ihnen *[Anmerkung, der sechs angerufenen Geister]* seinen Tag in dieser verbringt. Und wenn du willst, dass sie vor der erwähnten Frist in ihren ursprünglichen Zustand zurückkehrt, entferne den Ring. Und auf diese Weise können die Toten wieder auferstehen.

Dieses Experiment ist höchst würdig und muss geheim gehalten werden, denn darin liegt große Macht.

Dem oben erwähnten Kreis liegt auch viel Macht inne, von der ich drei Ausprägungen selbst erläutern werde. Denn wenn du ihn an einem Freitag mit einer Schreibfeder vom Wiedehopf und seinem Blut auf ein neues Pergament gezeichnet hast, und wenn du

eine Person damit berührt, wirst du für immer von ihr geehrt. Und wenn man den oben erwähnten Kreis, wie gesagt, auf das Haupt eines Kranken schreibt, der dies nicht weiß, so wird er, falls er sagt, dass er sterben muss, dies nicht vermeiden können, und wenn er sagt, dass er dem entgehen kann, wird er vollständig geheilt. Und wenn du den oben genannten Kreis auf ähnliche Weise auf dich schreibst, wird kein Hund dich anknurren können. Und dies wurde von mir erlebt; Unerprobtes wird von mir ausgelassen.